

Arbeiten von Maria Malin-Büchel

Am kommenden Samstag, 10. April, findet um 17 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan die Eröffnung einer neuen Ausstellung statt. Bis zu den Sommerferien sind im Foyer des Hauptgebäudes faszinierende Arbeiten von Maria Malin-Büchel aus Eschen zu bestaunen.

Maria Malin-Büchel schreibt über ihre Arbeiten: «Beim Aufräumen der Malarbeiten faszinierte mich das Papiertaschentuch, mit dem ich die Pinsel reinigte. Da fasste ich den Entschluss, damit zu arbeiten. Dabei entdeckte ich immer neue Möglichkeiten. Mit Hilfe des Abfalls entstanden neue Arbeiten, die meine Beobachtungen, Gedanken und Erfahrungen herausfordern: Keine Farbe ohne Licht – jedes Ding wirft seine Schatten. Wie kann ich Nähe spüren ohne Distanz? Wie kann ich Glück empfinden, ohne auch Trauer und Schmerz erfahren zu haben? Kein Leben und Sterben – kein Neubeginn ohne Abschied. Im Rahmen meiner plastischen Arbeiten beschäftigte ich mich mit dem Begriff <Zeit>. Sichtbar und doch nicht sichtbar – messbar und doch nicht messbar – fassbar und doch nicht fassbar. Was ist schon klar ersichtlich?»

Die Ausstellung dauert bis zu den Sommerferien und ist während der normalen Bürozeiten und anlässlich aller Veranstaltungen der Arbeitsstelle im Haus Stein-Egerta, Schaan, geöffnet. Alle Interessierten, Freunde und Bekannten sind zur Eröffnung der Ausstellung von Maria Malin-Büchel herzlich eingeladen.

Vaterland

DIENSTAG, 6. APRIL 1999